
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Jugendhilfe	29.01.1998	13/440
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Jugendhilfeausschuss	19.02.1998	

Beratungsgegenstand:

Bericht des Arbeitskreises "Schule und Jugendhilfe"

Inhalt der Mitteilung:

Das Thema Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe ist erstmalig 1993 in den Schulleiterkonferenzen erörtert worden.

Um sich mit dieser Thematik ausführlich auseinanderzusetzen, wurde Ende 1993 eine zweitägige Fortbildung durchgeführt. Thema war Schule und Sozialarbeit.

Initiatoren waren das Schulaufsichtsamt, der Soziale Dienst und die Frauenbeauftragte. Am Ende dieser Veranstaltung wurde aus dem TeilnehmerInnenkreis der Arbeitskreis gegründet, der sich aus VertreterInnen von 8 Schulen, drei MitarbeiterInnen des Sozialen Dienstes, der Schulpsychologin und der Frauenbeauftragte zusammensetzte.

Eine Erweiterung des Arbeitskreises erfolgte durch Mitarbeiter- Innen der Jugendförderung, der Erziehungsberatungsstelle, der Freien Träger und der Fachhochschule.

Die Arbeit im Arbeitskreis fand seine Bestätigung durch den Erlaß des Nds. Kultusministeriums vom 25.01.1994. Hier wurde u. a. ausgesagt: "Schule und Jugendamt haben neben den Erziehungsberechtigten das gemeinsame Ziel, Erziehung und Bildung junger Menschen zu fördern. Von daher leitet sich der Auftrag zur ständigen und engen Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe ab".

Unter der Vorgabe des Erlasses wurde die Arbeit fortgesetzt.

Ende 1996 erfolgte eine weitere gemeinsame Fortbildungsveranstaltung zum Thema Kooperationsmöglichkeiten von Schule und Sozialarbeit im Bereich Mädchen- und Jungenarbeit am Thema Gewalt.

Daneben sind in Kooperation Schule und Jugendhilfe Projekte zu folgenden Schwerpunkten entwickelt und durchgeführt worden:

- Wen do Kurse
- Antiaggressionstraining
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Theaterprojekte